

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: - (1938)
Heft: 6

Artikel: Chronik für den Monat Mai
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-396956>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heinrich jun. in Castiel war mit der Ausarbeitung der Pläne und der Arbeitsführung betraut

Die Redaktion der „Bündner Turnblätter“ hat an Stelle des verstorbenen Hs. Hermann Herr Professor J. B. Masüger übernommen.

Herr Christian Metz, Turnlehrer in Schiers, ist zum Präsidenten des kantonalen Frauenturnverbandes gewählt worden.

Durch die kantonalen Forstorgane wird die Bewegung unserer wichtigeren Gletscher regelmäßig kontrolliert. 1937 sind zwölf Gletscher beobachtet und gemessen worden. Lenta- und Verstanklagletscher sind je um 6 m im Durchschnitt vorgestoßen. Die übrigen zehn sind zurückgegangen, am stärksten der Paradiesgletscher mit 14 m; dann folgen Picuogl, Morteratsch und Porchabella mit 11 bis 12 m. In der Mitte liegen Roseg mit 9,7, Forno und Lavaz mit 7 m. Die jährlichen Rückgänge des Punteglias-, Vorab- und Schwarzhorngletschers bewegen sich von 3 bis 5 m im Durchschnitt.

Herr cand. med. Leonhard Ragaz von Tamins, in Zürich, löste die von der Universität Zürich gestellte Preisaufgabe: „Lassen sich bei Kindern, die eine Ziegenmilchanämie durchgemacht haben, später Blutveränderungen nachweisen?“ Er erhielt dafür den Hauptpreis von 500 Franken.

Der Monat April war sehr rauh, kalt und trocken. Die Frosteinbrüche vom 9. bis 13. und vom 19. bis 23. April haben den Kulturen schwer geschadet. Der Graswuchs ist sehr zurückgeblieben und Heuknappheit eingetreten, so daß die Heupreise sprunghaft in die Höhe gingen.

Chronik für den Monat Mai.

2. Nach dreißigjähriger Tätigkeit sind Herr und Frau Brack als Hauseltern der Erziehungsanstalt Masans zurückgetreten.

5. Im Puschlav und in der Mesolcina herrscht Trockenheit. Bereits sind die Heuvorräte vielfach aufgebraucht, und der Graswuchs war bisher so gering, daß sich die Bauern bald nicht mehr zu helfen wissen. Die Felder sind dürr und bieten einen trostlosen Anblick. Viele Maiensässe konnten wegen Wassermangel nicht bezogen werden.

7. Dem Kantonsspital ist von Ungenannt ein Betrag von 14 000 Franken für bedürftige Kranke zugewiesen worden.

Der Vorstand des kantonalen Landwirtschaftlichen Vereins wählte Herrn Dr. A. Theus als Bauernsekretär.

An die durch den Rücktritt von Herrn Prof. Dr. h. c. B. Hartmann freiwerdende Lehrstelle für protestantische Religion, Deutsch und Ge-

schichte an der bündnerischen Kantonsschule wurde mit Amtsantritt auf Beginn des Schuljahres 1938/39 Herr Pfarrer Paul Theophil Bühler von Davos, in Fläsch, gewählt.

12. Ein Nordlicht wurde in der Nacht vom 11./12. beobachtet. Es leuchtete im Gegensatz zu dem am 25. Januar beobachteten Polarlicht, das von Wolken unterbrochen war, gleichmäßig und strahlenförmig am vollständig klaren Himmel.

14. In Winterthur starb Oberstkorpskommandant Otto Bridler im Alter von 74 Jahren. Als Kommandant der Gebirgsbrigade 18 schützte Bridler seit der Mobilmachung im Jahre 1914 die Grenzen Graubündens, speziell des Engadins, und blieb seither mit Land und Volk Graubünden eng verbunden. 1917 wurde er zum Kommandanten der 6. Division und 1924 des 2. Armeekorps ernannt. 1931 trat Bridler in den Ruhestand.

15. In Ilanz fand das IV. Oberländer Musikfest statt.

Die Historisch-antiquarische Gesellschaft unternahm bei starker Beteiligung einen Frühlingsausflug nach Flims und Trins. Beim Fidazer Kirchlein und in der Burgruine Belmont machte Herr Dr. E. Poeschel aufschlußreiche Mitteilungen über die Baugeschichte der beiden Objekte. Auf Crap Soign Parcazi bei Trins übernahm Herr Pfarrer Dr. H. Bertogg die Führung, die er zu interessanten Mitteilungen über die Geschichte der Burg und deren Zusammenhang mit den allgemeineschichtlichen Verhältnisse benutzte. Herr Dr. Poeschel ergänzte dieselben durch baugeschichtliche Hinweise. Herzerquickende Lieder der Sekundarschüler umrahmten die Ausführungen der Referenten. Beim Mittagessen richtete Herr Bundesrat Dr. F. Calonder in romanischer Sprache eindrucksvolle Worte an die Teilnehmer.

Die Bündner Offiziersgesellschaft hielt in Davos ihre Hauptversammlung ab. Oberstlt. G. Däniker, der Kommandant der Schießschule Wallenstadt, sprach über aktuelle Armeefragen.

17. Die Kantonsschule trat eine dreitägige Reise in die Westschweiz an: Luzern-Thun-Montreux-Lausanne, dann in Gruppen bis Neuenburg und von dort geschlossen nach Hause.

In Chur fand die Jahresversammlung der Societad Retorumantschafta statt. Alt-Regierungsrat Dr. R. Ganzoni als Präsident gab einen Überblick über die Tätigkeit der Gesellschaft im vergangenen Jahr. Nach Erledigung einiger anderer Geschäfte sprach Dr. Augustin über das Romanische in Mittelbünden.

19. Auf Einladung des bündnerischen Aktionskomitees für das schweizerische Strafgesetzbuch sprach Prof. Dr. E. Haffter aus Zürich in Chur über das neue Schweizerische Strafgesetzbuch.

Im Gemeindestubenverein Schiers hielt Herr Dr. H. Marx (Malans) einen Vortrag über das Thema „Gesund durch zweckmäßige Ernährung und gute Wohnung“.

Im Kunsthaus in Chur eröffnete Herr Dr. V. Hämmerli, der Präsident des Bündnerischen Kunstvereins, die Gemäldeausstellung von Viktor Surbeck (Bern). Das Begrüßungswort wurde eingerahmt durch Vorträge eines Churer Streichquartetts.

20. In Scharans starb im Alter von 73 Jahren Pfarrer Bernhard Guidon.

22. Am 21. und 22. Mai fand die Aktion (Abzeichenverkauf) Pro Aero statt. Sie bezweckt die Luftfahrt zu popularisieren und die Mittel für den von der Stiftung „Pro Aero“ erstrebten Ausbau des schweizerischen Zivilflugwesens bereitzustellen.

Der Männerchor Chur, Männerchor Frohsinn Chur, Männerchor Ems und Orchesterverein Chur veranstalteten ein Wohltätigkeitskonzert zugunsten der Arbeitslosen.

Die Musikgesellschaft Küblis feierte ihr fünfundzwanzigjähriges Bestehen in Verbindung mit einem Musiktag in Küblis.

In Samaden fand das achte Calvenschießen statt.

24. In Chur tagte am 23. und 24. die Delegiertenversammlung des Schweiz. Hoteliervers eins, geleitet vom Vizepräsidenten Hotelier L. Meißer (Klosters). Nach Erledigung der geschäftlichen Traktanden hielt Herr Dr. Cagianut als Präsident des Schweiz. Baumeisterverbandes einen Vortrag über die neuen Wirtschaftsartikel der Bundesverfassung.

25. Nachdem man bisher die bronzezeitliche Siedlung auf Crestalta bei Surrhin als die älteste Wohnstätte im Kanton betrachten mußte, konnte Herr Kreisförster Burkart im Gebiet des Heizenbergs eine rund 1000 Jahre ältere aus der Jungsteinzeit nachweisen. Die Funde von Feuerstein- und Knochenwerkzeugen bestätigen einwandfrei, daß dort vor 4000 Jahren Menschen gewohnt haben. Im Alpengebiet ist dies die erste jungsteinzeitliche Siedlung.

In Poschiavo wurde das Haus der Familie Romano Olgiati durch die protestantische Kirchengemeinde käuflich erworben, um es zu einem Altersasyl umzubauen. Die verstorbene Frau Anna Roussette-Semadeni hatte zugunsten eines protestantischen Altersasyls 5000 Fr. geschenkt.

26. Durch Vermittlung von Herrn alt Nationalrat Ed. Walser in Chur ist dem Kantonsospital von einem ungenannt sein wollenden Spender ein Betrag von 5000 Fr. zugewendet worden.

27. Die Delegiertenversammlung des Bündnerischen Gewerbeverbandes bezog zu der von der Regierung bzw. vom Departement des Innern geplanten Partialrevision der kantonalen Ausführungsbestimmungen zum Bundesgesetz über die berufliche Ausbildung Stellung. Nach einem Votum von Regierungsrat Dr. Liver nahm die Versammlung nahezu einstimmig den Antrag des Kantonalvorstandes an, der dahin ging, daß die geplante Reorganisation nur gutgeheißen werden könne, wenn den Arbeitgebern gesetzlich die Mehrheit in den Lehrlingskommissionen eingeräumt werde, als Präsidenten der Lehrlingskommissionen nur Arbeitgeber gewählt werden und der

Vorsteher des kantonalen Lehrlingsamtes nur beratende Stimme in diesen Kommissionen habe.

28. Vor den Offizieren des zum Wiederholungskurs eingerückten Bündner Regiments hielt Herr Prof. Dr. Pieth einen Vortrag über die Einnahme Graubündens durch die Österreicher im Mai 1799.

Die Frühlingsession des Großen Rates vom 16. bis 28. Mai wurde eröffnet durch eine Ansprache von Regierungspräsident Dr. L. Albrecht. — Anschließend beschäftigte sich der Rat mit dem Geschäftsbericht des Kleinen Rates. Die Aussprache über denselben nahm einen großen Teil der Sitzungszeit in Anspruch und bot Gelegenheit zu einer Reihe von beachtenswerten Anregungen und Anfragen: Ausbau der Unterengadinerstraße als Verbindungs- resp. Umleitungsstück der Route München-Fernpaß-Landeck-Schuls-St. Moritz-Mailand (Motion Spieß). — Dann wurden die Wahlen in die Geschäftsprüfungskommission und das Kantonsgericht, in die Steuerrekurskommission, Erziehungskommission und in den Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn vorgenommen. — Das Gebiet von „Cristansains“ im Westen von Samaden wurde als Reservation für Schwimm- und Wasservögel bezeichnet. — Die Bettagssteuer pro 1938 wird dem Erziehungs- und Kinderheim Plankis und der Erziehungsanstalt Masans zugewendet. — Dem Spital Sursès in Savognin wurde ein jährlicher Beitrag von zirka 1300 Fr. zugesichert. — Die Taggelder und Ferien bei den kantonalen Beamten und Angestellten erfuhren eine kleine Abänderung. — Die Statuten der Misoxerbahn und das Gesetz über Ausübung von Handel und Gewerbe erfuhren eine partielle Abänderung. — Einstimmig bewilligte der Rat einen jährlichen Beitrag von 5000 Fr. während der Dauer von fünf Jahren an die Materialbeschaffung für das von Dr. E. Poeschel bearbeitete Werk „Bündnerische Kunstdenkmäler“, herausgegeben von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte. — Ferner beschloß er, den Abschluß von Rehspießern (Böcke bis zu einem Jahr) für die Dauer von zwei Jahren zu verbieten. Der Zweck dieses Verbotes ist die Erhaltung des gegenwärtigen Rehbestandes. — Bei der Behandlung der Bürgerrechtsgesuche wurde das Gesuch eines deutschen Bewerbers zur weiteren Prüfung an die Regierung zurückgewiesen. — Beschlossen wurde ferner die Beteiligung des Kantons an der Schweizerischen Landesausstellung 1939 in Zürich mit 75 000 Fr., sowie ein Beitrag an die kantonale Viehausstellung vom Herbst 1938 in der Höhe von 20 000 Fr.

29. In Ilanz gab die „Ligia Grischa“ ein Konzert. Als Solistin wirkte Fräulein Claudia Mengelt mit.

31. Das Konzert der Kantonschule übte dieses Jahr eine besondere Anziehungskraft aus, weil es unter vollständig neuer Leitung vor sich ging. Die Darbietungen der Chöre und Solisten befriedigten in hohem Maße.
